

A portrait of Erika Weigele, a woman with shoulder-length brown hair and glasses, resting her chin on her hand. She is wearing a dark blue patterned top with white and green floral designs. The background is a plain, light-colored wall.

Zürich
im
Buch

«Die Töchter von Zürich»

Historischer Roman

Lesung mit Erika Weigele

Mittwoch, 16. September 2026, 18.30 Uhr | Zentralbibliothek Zürich

«Die Töchter von Zürich»

Historischer Roman

Zürich 1291: Buchmaler Bertram führt ein ruhiges Leben mit seiner Ehefrau Fides und ihren drei Töchtern. Doch der Tod des Königs und ein Geheimnis aus seiner Vergangenheit könnten ihm alles nehmen: das Dach über dem Kopf, die Liebe seiner Frau und die Ehre seiner Tochter Hedwig, die ihr Herz gleich an zwei Männer verloren hat – den Seidenhändler Jakob und den mysteriösen Jean. In seiner Verzweiflung trifft Bertram eine fatale Entscheidung. Dann steht Herzog Albrecht mit gewaltigem Heer vor der Stadt und das Schicksal Zürichs liegt in den Händen der Frauen.

Die Autorin Nach mehreren Jahren als Redaktorin, Buchherstellerin und Übersetzerin in München und Belgien lebt und arbeitet Erika Weigele heute im Westerwald (D). Sie ist Mitglied im Mediävistenverband und der Autorenvereinigung HOMER - Historische Literatur.

Der Moderator Peter Neumann ist Historiker, ehemaliger Journalist, Geschichtslehrer sowie Film- und Buchautor («Der Reisläufer und das Blutgericht von Zürich»).

Erika Weigele, Die Töchter von Zürich, Gmeiner-Verlag, 2026, 336 Seiten

«Zürich im Buch» ist eine Veranstaltungsreihe der Zentralbibliothek Zürich und findet im Lesesaal der ZB statt.



Anmeldung unter t.zbzuerich.ch/toechter